

1.

Meine Damen und Herren,

herzlich willkommen, und ich danke Ihnen, dass Sie heute Abend bei uns sind.

Wir haben das Konzert mit einer der schönsten ungarischen

Volkslied-Bearbeitungen eröffnet, die die Melodien europäischer Nationen unter dem Titel EUROPA verarbeitet.

Der Komponist ist mit dem Erkel-Preis ausgezeichnete Árpád Barabás,

es ist ausserst ehrenvoll, dass er diesen vierhändigen Zyklus für mich gewidmet hat.

Es ist mir auch eine große Ehre, hier auf der Bühne des Künstlerhauses in München stehen zu dürfen, es fühlt sich an wie ein Traum, der wahr wird.

Während meiner Universitätsjahre bin ich oft an diesem Gebäude vorbeigegangen, in meinem Herzen den Gedanken hegend,

wie wunderbar es wäre, eines Tages selbst auf dieser Bühne stehen zu können.

Aus diesem Grund habe ich das nächste Stück

Shubert Standchen gewählt, das mich auf meinen musikalischen Weg gebracht hat, in einer ganz besonderen Bearbeitung von uns für vier Hände,

die somit die wertvollsten Bausteine meines Lebens symbolisiert:

meine musikalische Lebensweg, das gemeinsame Musizieren - so die Kammermusik,

die Talentförderung,

und damit zusammenhängend meine Mutterschaft, dass ich mit meiner Tochter Lili auf der Bühne stehen darf. und dass tun zu können ist ein wunderbares Geschenk und Segen in meinem Leben.

Ich war 13 Jahre alt, als ich dieses herzbewegende Schubert Stück bei einem Musikschulkonzert gespielt habe, und nachdem mein Vater

die immense Freude gespürt hat, die mir die Magie der Musik bereitete -

obwohl er es vorgezogen hätte, dass ich Ärztin, Ökonomin oder Juristin werde - sah er es dennoch mit Beruhigung,

und riet mir, dies zu meinem Lebensweg zu machen.

Es ist auch ein bisschen persönlich, dass der heutige Konzertabend sich auf mein musikalisches und persönliches Vorbild, Liszt Ferenc, einen der größten ungarischen Komponisten konzentriert.

Im heutigen Program stehen seine Werke, und Stücke von seinen zeitgenössischen Komponisten, die ihn stark beeinflusst haben.

aber die Beeinflussung fand statt beiderseits, und daneben Liszt wendete sich mit ehrenvollen Demut vor dem Erbe der grosse Vorgänger auch.

Das war auch bei Schubert der Fall, den Franz Liszt mit großem Respekt und Bewunderung betrachtete, seine Stücke oft spielte und arrangierte.

Standchen...

Ich hoffe aufrichtig, dass dieser Abend wirklich wie eine Serenade sein wird,

eine Reflexion voller innerer Frieden, der Schönheit von Musik und Seele, die diese schöne Epoche der Romantik vorstellt und ihren größten Vertretern Tribut zollt.